Referentinnen und Referenten

Dr. Fabian Bade
Musikpädagoge, Musikwissenschaftler, Ensemblecoach und E-Bass-Dozent. Seit 2026 leitet er das Digital Music & Teaching Lab an der Musikhochschule Lübeck und berät Hochschulen, Schulen und Fachverbände zu KI im Musikunterricht.

Therese Büchner
Musik- und Mathematiklehrkraft am Wilhelm-Busch-Gymnasium Stadthagen und ausgebildete Kinder- und Jugendchorleiterin. Sie ist Dozentin für Music Learning Theory nach Edwin E. Gordon.

Dr. Richard Filz
Musiker, Komponist, Autor und Dozent mit Schwerpunkt Rhythmuspädagogik und Body Percussion. Er studierte Drumset und Latin Percussion in Wien und New York und hat mit zahlreichen Lehrwerken zur Rhythmuspädagogik die musikalische Bildungslandschaft nachhaltig geprägt.

Prof. Juan Garcia
Professor für Chor- und Ensembleleitung an der Musikhochschule Weimar und Autor. Sein Schwerpunkt liegt unter anderem auf informellem Klassenmusizieren als Reaktion auf das ungenutzte autodidaktische Potenzial in Klassenzimmern.

Katja Körber
Tanzvermittlerin, Choreografin, Dozentin und Autorin. In künstlerischen und pädagogischen Projekten verbindet sie Tanzpädagogik mit Kreativem Tanz und Ausdruckstanz und arbeitet mit Kitas, Schulen, Hochschulen und Theatern.

Tobias Rotsch
Akademischer Mitarbeiter an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und Dozent für Musik und Medien, Songwriting und Geschichte der Popmusik. In Fort- und Weiterbildungen verbindet er digitale Technologien mit Musikdidaktik und praxisnahen Methoden.

Christine Stehno
Diplom-Tanzpädagogin und Diplom-Bühnentänzerin, ehemals Mitglied des Bremer Tanztheaters. Heute arbeitet sie freischaffend mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und entwickelt Choreografien sowie Angebote zur Tanz- und Körperarbeit.

Gaby Grest
Musik- und Förderschullehrerin, Fachseminarleiterin für Sonderpädagogik in Hannover und Lehrbeauftragte für Musik und Inklusion an der Uni Oldenburg. Sie ist Präsidentin des BMU Niedersachsen und bietet zusätzlich Ausbildungen in afro-brasilianischer Perkussion und Tanzpädagogik an.

Programm

08:30 Ankommen

09:00 Begrüßung: Stephan Rademacher, LIS

09:10 Warm-up für Körper und Stimme: Juan Garcia

09:30 Erste Workshop-Schiene (I)

11:00 Kaffeepause

11:30 Zweite Workshop-Schiene (II)

13:00 Mittagspause

14:00 Dritte Workshop-Schiene (III)

15:30 Abschluss
Präsentationen Workshops und Feedback

16:00 Ende des Fachtags

16:10 Mitgliederversammlung: BMU LV Bremen

Organisatorische Hinweise

Kontakt für inhaltliche Fragen

Elmar Luksch
Landesvorsitzender des Bundesverbands Musikunterricht Bremen
elmar.luksch@bmu-musik.de

Kontakt für organisatorische Fragen

Markus Klich
Fortbildungsservice
0421 361-14464
markus.klich@lis.bremen.de

Online-Anmeldung

https://fortbildung.lis.bremen.de
Kursnummer/Suchbegriff: 26-1220400
Anmeldeschluss ist am 06.11.2026, vorbehaltlich freier Plätze.

LIS
Landesinstitut für Schule Bremen

FACHTAG MUSIK

SO GEHT MUSIKPRAXIS!

20. November 2026
9:00 bis 16:00 Uhr
Forum · Am Weidedamm 20

Landesinstitut für Schule Bremen

Workshop-Schiene I

Bitte melden Sie sich online für jeweils einen Workshop in den drei Workshop-Schienen an.

Chor-Nuggets — Klassen 5-13

Muss es immer ein ganzes Lied sein? Nein, es kann im Rahmen eines Schulchorkonzertes auch mal ein Chor-Nugget sein. So kann sich ein Chor dosiert mit höherem Literatur-Anspruch auseinandersetzen ohne den Druck, das ganze Arrangement bewältigen zu müssen. Musik sportlich zu nehmen kann motivieren – die acht Takte schaffen wir! Juan Garcia bringt Beispiele mit, die deutlich über das gewöhnliche Schulniveau hinausgehen.

Prof. Juan Garcia

Bandarbeit & Songwriting im KI-Zeitalter — Klassen 5-13

In einer postdigitalen Welt ist kreatives Schaffen von der Durchdringung kulturellen Schaffens durch Technologien geprägt. Wie lässt sich dies im Unterricht am Beispiel der Bandarbeit aufgreifen? An Lern- und Probierstationen können Teilnehmende relevante Aspekte von Bandarbeit und Songwriting wie Arrangement, Notensatz, Lyric-Writing oder Production ausprobieren.

Dr. Fabian Bade, Tobias Rotsch

Body Percussion I: Bewegen. Aktivieren. Fokussieren — Klassen 1-4

Die von Richard Filz entwickelte RhythmOne Body Percussion Methode verbindet Sprache, Rhythmus und Bewegung auf einzigartige Weise. Aus einfachen Sprechtexten mit motivierenden Inhalten und positiven Botschaften entwickeln sich spielerisch rhythmische Patterns und Grooves. Dabei werden nicht nur musikalische Kompetenzen, sondern auch Sprachbewusstsein, Konzentration, Koordination und soziale Interaktion gestärkt.

Dr. Richard Filz

Methodenkoffer Bewegung — Alle Altersstufen

Dieser Workshop vermittelt einfache Ideen, wie Sie Themen des Musikunterrichts mit Bewegung erfahrbar machen können. Stilles Zuhören im Sitzen ist etwas Anerzogenes und widerspricht unserer eigentlichen Intuition. Unser Körper ist ein Ausdrucksmittel und kann unterschiedliche Aspekte von Musik in Bewegung übertragen: zeitliche Struktur, Ausdruck und Dynamik sowie persönliche Interpretation. So wird eine ganzheitliche Vermittlung von Musik sämtlicher Stilrichtungen möglich.

Katja Körber

Workshop-Schiene II

KI im Musikunterricht — Klassen 5-13

Wie verändert sich Musikunterricht an Schulen durch den Einsatz generativer KI und welche Kompetenzen brauchen Lehrkräfte für die Vermittlung? Im Workshop werden verschiedene KI-Tools, Funktionsweisen und didaktische Potenziale vorgestellt und deren Praktikabilität für den unmittelbaren Einsatz im Musikunterricht reflektiert und diskutiert.

Dr. Fabian Bade

Kreative Bandproben — Klassen 5-13

Interpretierendes Covern kann weit gedehnt werden. So weit, dass Ideen von Schülerinnen und Schülern einen Song alleine tragen, statt einem von der Lehrkraft vorgelegten Klangbild nachzueifern. Das Prinzip ist einfach: Musiklehrkräfte bieten ein Basic-Arrangement und eine Kreativ-Aufgabe an. Danach sind die Jugendlichen für eine Ausgestaltung verantwortlich.

Prof. Juan Garcia

Body Percussion II: Von Mozart bis Hip-Hop — Klassen 5-13

In diesem Workshop lernen Sie einen Fundus an Warm-ups, Icebreakers und Challenges mit Sounds, Rhythmen und Begleitpatterns kennen. Dabei wird deutlich, wie vielfältige Anknüpfungspunkte Body Percussion bietet – etwa zur Musiktheorie (z. B. Rhythmus, Notenwerte), zu Populärer Musik oder zur aktiven, körperlich erfahrbaren Auseinandersetzung mit Klassischer Musik. So entstehen ganzheitliche Lernzugänge, die Theorie und Praxis unmittelbar miteinander verbinden.

Dr. Richard Filz

„Kinder-Tanz-Geschichten“ vs. Flashmob — Klassen 1-4

An zwei gegensätzlichen Beispielen zeigt der Workshop die Vielseitigkeit von Tanz. Die „Kinder-Tanz-Geschichten“ bieten einen sicheren Rahmen für spontanes Tanzen und kreativen Spielraum für Experimente. Im Mittelpunkt stehen der Ausdruck und die Freude an gemeinschaftlicher Bewegung. Eine geläufigere Seite des Tanzes zeigt die fertige Choreographie „We feel good“: Diese Bewegungen sind schnell vermittelt und lassen sich mit wenigen Mitteln beim nächsten Schulfest als überraschende Flashmob-Aktion gemeinschaftsstärkend einsetzen.

Katja Körber

Workshop-Schiene III

In Bewegung mit Kindern singen… — Klassen 1-6

Musik ist Bewegung – Kinder sind fast immer in Bewegung! In diesem Workshop geht es darum, wie uns dieser gemeinsame Nenner durch unsere musikalische Arbeit tragen kann, wie wir dem Bewegungsdrang der Kinder in einem kontrollierten Rahmen Raum gebe und wie Bewegung bei der Stimmbildung wie auch beim Singen zum Schlüssel intensiven Musikerlebens werden kann. Praktische Beispiele, eigenes Ausprobieren zum sofortigen Anwenden in der nächsten Chorprobe oder Musikstunde stehen im Mittelpunkt.

Therese Büchner

Vom Wort zum Groove – Wege zur Rhythmusnotation — Alle Altersstufen

Wie lässt sich der Weg zur Rhythmusnotation auch für heterogene Lerngruppen handelnd und reflektierend gestalten? Mittels eines Baukastenprinzips wird in differenzierenden Schritten von der enaktiven über die ikonische zur symbolischen Ebene – der Rhythmusnotation – geführt. Anhand einer Wortsammlung erfinden wir Rhythmen, schreiben sie mithilfe des Baukastensystems auf und spielen sie schließlich.

Gaby Grest

Junges Forum Musikunterricht: Austausch und Vernetzung — Alle Altersstufen

Im schulischen Alltag kommen Austausch und Vernetzung häufig zu kurz und wir wissen wenig darüber, was im Musikunterricht anderer Schulen abläuft. Das Junge Forum Musikunterricht des BMU möchte Raum geben, sich kennenzulernen, von Erfolgen und Herausforderungen zu hören und Grundlagen für gegenseitige Unterstützung zu schaffen.

Dr. Claudia Cvetko / Richard Knaupp

Hiphop/Poptanz — Klassen 7-10

Bounce, Snake, Kick Ball Change, Slide und Freeze – diese Begriffe werden Sie in diesem Workshop und beim Warm-up begleiten. Sie lernen verschiedene Bewegungsqualitäten wie Slowmotion oder Staccato kennen, erproben kurze Improvisationen und erarbeiten eine kleine Choreographie.

Christine Stehno

Der Fachtag findet in Kooperation mit dem Landesverband Bremen vom Bundesverband Musikunterricht e.V. statt.
Für pädagogisches Personal öffentlicher Schulen im Land Bremen ist die Teilnahme kostenlos. Für Externe beträgt die Teilnahmegebühr 85 €, für externe BMU-Mitglieder 50 €.

BMU BUNDESVERBAND MUSIKUNTERRICHT e.V. LV Bremen

Mit Ausstellung des HELBLING-Verlags